

## TOP-Themen in der Rhön

### 5. Rhöner Wandertag in Vorbereitung – acht Wandertouren und vielfältiges Rahmenprogramm mit Jubiläum 900 Jahre Marktrecht

**BREITUNGEN.** Die Vorbereitungen zum Rhöner Wanderevent – 5. Rhöner Wandertag – gehen in den Endspurt. Die Regionale Arbeitsgemeinschaft Rhön (ARGE Rhön) der 5 Rhönlandkreise und 3 Regionalvereine hat dieses bundesländerübergreifende Wanderereignis (Bayern, Hessen, Thüringen) gemeinsam mit dem Rhönklub initiiert. Die Großgemeinde Breitungen ist 2014 Ausrichter der Veranstaltung und verbindet die Wanderangebote gleichzeitig mit dem Gemeindejubiläum 900 Jahre Marktrecht.

Neben den Wanderangeboten gibt es ein vielfältiges Rahmenangebot

#### Geplante Wanderrouen:

- Tour 1: Pleßrundwanderung
- Tour 2: Durch den Abtswald zur Frankenburg
- Tour 3: Breitungener Rennsteig
- Tour 5: Auf dem Mühlenweg
- Tour 6: Nachtwächterrundgang
- Tour 7: Ein GPS-Spiel für die ganze Familie
- Tour 8: Per Rad zum Waldhaus Wittenthal

Die Strecken sind für „Lauffaule bis Profiwanderer“ von 3,5 km bis 20 km.

Zum 5. Rhöner Wandertag wird sich auch die Kommune aus der hessischen Rhön vorstellen, die den 6. Wandertag ausrichten wird

**Die Destination Rhön und die Gemeinde Breitungen freuen sich auf zahlreiche Besucher zum 5. Rhöner Wandertag.**

**Das komplette Programm, siehe Seite 2!**



**Rhöner Radwege locken mit zahlreichen Angeboten**

**Ob Familien, Genuss- oder Sportradler – alle kommen auf den über 2.500 Kilometern Radwegenetz im Land der offenen Fernen auf ihre Kosten. Am Wegesrand locken zahlreiche Kultur- und Naturerlebnisse, eine radfahrerfreundliche Infrastruktur und sogar ein Hauptgewinn.**

Beliebte Radwege führen durch Flusstäler, über Basalthöhen vorbei an Hochmooren durch quirlige Städte und idyllische Fachwerkdörfchen. Die Fernradwege, wie der Fuldaradweg R1, der Rhönradweg oder die Route „Vom Main zur Rhön“, hat der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) mit Sternen ausgezeichnet. Auf den Radler-Eventwochen bis zum 22. Juni 2014 am Fulda-Radweg R1 haben Radfahrer die Chance, einen Kurzurlaub an dem Radweg zu gewinnen. **Weitere Infos: [www.rhoen.de](http://www.rhoen.de)**

#### Themen in der Ausgabe 88 sind u. a.

Verleihung Point Alpha Preis 2014	S. 2
Zuwachs für Marke „Rhönwiese“	S. 3
Erdbeer- und Geflügelhof der Familie Hoch	S. 4
Festveranstaltung der Thüringer UNESCO-Stätten	S. 4
Wildkatzenachweis per Fotofalle	S. 5
Freizeitbusse wieder unterwegs	S. 5
Rhöntouristiker erkunden Hessisches Kegelspiel	S. 6
Rhön mit E-Bike erradeln	S. 6
Aktuelle Förderpolitik und Praxisbeispiele	S. 7
Soziale Netzwerke und Wirtschaftsspionage	S. 8
Handwerkersommer mit Schnupperpraktika	S. 8
LEADER-RAG Wartburgregion: Projekte ausgewählt	S. 9
Rhöner Wanderratten ausgezeichnet	S. 9
Oberkatz: „Regional mit Qualität“	S. 10
8. Fränkische Woche in Rhön-Grabfeld	S. 10
Ausstellungen, Aktionen und Bildung	S. 11
sowie weitere Artikel!	

## Programm

### Freitag, 25. Juli 2014

21:30 Uhr Theaternacht im Schlossgarten "Rauchendes Gold"

22:00 Uhr Freilichtkino auf dem Marktplatz "Vaterfreuden"

### Samstag, 26. Juli 2014

09:30 Uhr Eröffnung - Übergabe des Wanderstabes der Delegation aus Bad Neustadt (Marktbühne)

10:00 Uhr - 18:00 Uhr Buntes Markttreiben - ca. 80 Stände mit regionalen Produkten, Handwerk, mittelalterliches Gelage etc.; kurzweiliges Programm mit Spielleuten, Gauklern, Musikkapellen, Tanzgruppen und Kinder-Mitmach-Aktionen, geplant ist ein gemeinsamer Rhönstand von Dachmarke Rhön und Rhönforum e. V.

16:00 Uhr Historische Gerichtsverhandlung auf dem Thing/Marktplatz

20:00 Uhr - 02:00 Uhr Sommernachtsfest auf dem Marktplatz "Es geht Schottisch" mit Drum & Pipe Band Targe of Gordon e.V., Fulda sowie Rock, Pop und Evergreens mit "Joker" und "Tramp"

### Sonntag, 27. Juli 2014

08:45 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Marienkirche am historischen Marktplatz

10:00 Uhr - 18:00 Uhr Beginn der Wanderung und buntes Markttreiben ca. 80 Stände mit regionalen Produkten, Handwerk, mittelalterlichem Gelage; kurzweiliges Programm mit Spielleuten, Gauklern, Musikkapellen, Tanzgruppe und Kinder-Mitmach-Aktionen

15:00 Uhr Historische Gerichtsverhandlung auf dem Thing/Marktplatz

16:30 Uhr Wanderstabsübergabe nach Hessen Marktbühne

19:30 Uhr Theaternacht im Schlossgarten "Rauchendes Gold"

## Aktuelle Informationen:

[www.rhoener-wandertag.de](http://www.rhoener-wandertag.de)

## Point Alpha Preis 2014 geht an Miklós Németh - Ehrung erinnert an Öffnung des „Eisernen Vorhangs“ in Ungarn

**GEISA / RASDORF. Der Point-Alpha-Preis für Verdienste um die Einheit Deutschlands und Europas in Frieden und Freiheit geht in diesem Jahr an den seinerzeitigen ungarischen Ministerpräsidenten des osteuropäischen Revolutionsjahres 1989, Miklós Németh.**

Die feierliche Verleihung des Point-Alpha-Preises wird am Sonntag, 15. Juni, 14 Uhr in der Gedenkstätte POINT ALPHA / ehemaliges US-Camp stattfinden. Die Laudatio hält Dr. Wolfgang Schüssel, Bundeskanzler a.D. der Republik Österreich. Kuratoriumspräsidentin Christine Lieberknecht würdigt die historischen Verdienste des ungarischen Volkes. Darüber hinaus werden ungarische Zeitzeugen und Gäste der Partnergemeinde Rasdorf begrüßt.

### Programmablauf

- Begrüßung Christine Lieberknecht, Präsidentin des Kuratoriums Deutsche Einheit, Thüringer Ministerpräsidentin

- Grußwort von Tarek Al-Wazir, Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

- Laudatio von Dr. Wolfgang Schüssel, Bundeskanzler a.D. der Republik Österreich

- Preisverleihung

### Entscheidung des Kuratoriums

„Németh ebnete mit seiner Entscheidung einer Entwicklung den Weg, an deren Ende Europa unter den Bedingungen der Freiheit, der Demokratie und des Rechts friedlich vereint ist“, sagte die Präsidentin des Kuratoriums Deutsche Einheit, Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht, anlässlich der Bekanntgabe des Preisträgers. Die Europäische Union insgesamt und jeden ihrer Mitgliedstaaten in diesem Sinne weiterzuentwickeln sei die bleibende Verpflichtung aller europäischen Demokraten.

Zugleich möchte das Kuratorium seinen Dank und seine Achtung für die vorbild-

liche humanitäre Haltung und den engagierten caritativen Einsatz des ungarischen Volkes zum Ausdruck bringen. Insbesondere das großartige mitmenschliche Engagement des ungarischen Malteser-Hilfsdienstes für die vielen hundert DDR-Flüchtlinge vor, während und nach der dramatischen Öffnung der Grenze zwischen Ungarn und Österreich verdiene nicht nur höchste Anerkennung, sondern vor allem auch Dank und bleibenden Respekt.“, so das Kuratorium Deutsche Einheit e.V. in seine Entscheidung „Diese Preisverleihung solle ein Vierteljahrhundert danach noch einmal den Blick auf diesen unvergessenen und weltgeschichtlich beispielhaften Beitrag lenken, den die damalige ungarische Regierung sowie das gesamte ungarische Volk namentlich für die Wiedervereinigung Deutschlands ein Jahr später geleistet haben.“

### Weitere Infos:

[www.pointalpha.com](http://www.pointalpha.com)

## Zuwachs für „Rhönwiese“: die naturtrübe Apfelschorle von RhönSprudel

**RHÖN.** Die Regionalmarke der Dachmarke Rhön „Rhönwiese“ hat Zuwachs erhalten: eine naturtrübe Apfelschorle mit 60 Prozent Direktsaft von Rhöner Streuobstwiesen, die der Mineralbrunnen RhönSprudel herstellt und exklusiv an die regionale Gastronomie verkauft.

Das neue Produkt wurde jetzt im Gasthaus „Dickas“ in Bischofsheim offiziell der Öffentlichkeit vorgestellt. Gastwirt Claus Vorndran (Foto 3. v. l.), gleichzeitig Vorstandsmitglied des länderübergreifenden Vereins Dachmarke Rhön e.V., gehört zu den ersten Gastronomen der Region, der die naturtrübe Apfelschorle von RhönSprudel ab sofort in seinem Haus anbietet. „Die Äpfel für den Saft und das Mineralwasser kommen aus der Rhön, und das Produkt wird bei uns in der Rhön hergestellt: Noch regionaler kann ein Lebensmittel nicht sein“, sagte Vorndran. Der Mineralbrunnen RhönSprudel bezieht den Apfelsaft von der Kelterei Elm im hessischen Flieden, die der Hauptverarbeiter der „Rhöner Äpfelinitiative“ ist und die sich seit knapp zwei Jahrzehnten intensiv um den Erhalt der Rhöner Streuobstwiesen bemüht.

Die Herstellung von Schorlen ist seit 20 Jahren gewissermaßen das „Spezialgebiet“ des Mineralbrunnen RhönSprudel, ein Familienunternehmen aus Weyhers. Im Markenbereich Schorle ist RhönSprudel heute Marktführer in Deutschland.

„Als regionaler Brunnen und Erfinder der fertig gemischten Apfelschorle freuen wir uns besonders – gerade jetzt zum 20-jährigen Jubiläum von Apple Plus – ein hundertprozentig heimisches Produkt anbieten zu können. Die naturtrübe Apfelschorle begeistert durch ihren einzigartig natürlichen Geschmack und die herbe Frische heimischer Äpfel aus dem Biosphärenreservat“, sagte der Geschäftsführer der Rhön-



Bei der Präsentation waren dabei: RhönSprudel Verkaufsleiter Hans-Joachim Börner, die Geschäftsführerin der Dachmarke Rhön Barbara Landgraf, die Gastwirtfamilie Claus, Konrad und Brigitte Vorndran vom Gasthaus „Dickas“ in Bischofsheim, der Geschäftsführer der RhönSprudel Gruppe Christian Schindel, Natalja Scheierman vom Gasthaus „Dickas“ sowie der Landrat des Rhön-Grabfeld-Kreises (von links). Fotos: Carsten Kallenbach

Sprudel Gruppe, Christian Schindel. Aufgrund der jährlich schwankenden Menge an Rhöner Apfelsaft werde die naturtrübe Schorle allerdings ein Saisonprodukt bleiben. Bislang gebe es seitens der regionalen Gastronomie ein sehr großes Interesse an dem neuen Getränk, vor allem im Hinblick auf die bevorstehende Biergarten-Saison, schätzte RhönSprudel Verkaufsleiter Hans-Joachim Börner die Situation ein. Das Hauptverkaufsgebiet werde sich auf rund 30 Kilometer rund um Fulda erstrecken; außerdem interessiert sich bereits ein Caterer aus Frankfurt am Main dafür.

### „Regionalität als starkes Pfund“

„Es hat uns sehr gefreut, dass das Konzept von „Rhönwiese“ bei einem solch etablierten Unternehmen wie RhönSprudel Anklang gefunden hat“, hob die Geschäftsführerin der Dachmarke Rhön, Barbara Landgraf, hervor. Die naturtrübe Apfelschorle sei eine sehr gelungene Ergänzung im Sortiment von „Rhönwiese“, das zurzeit aus rund 20 verschiedenen Produkten besteht. Die Idee, eine

Schorle ausschließlich für die Gastronomie unter der Marke „Rhönwiese“ anzubieten, beinhalte die Chance, dass Gäste dadurch auch auf die anderen Produkte der „Rhönwiese“-Familie sowie generell auf regionale Produkte aus der Rhön aufmerksam würden.

„Die Vermarktung unserer heimischen Produkte begrüße ich sehr, denn Regionalität ist ein starkes Pfund, wodurch sich heimische Erzeuger von internationalen Konzernen unterscheiden“, so der Landrat des Rhön-Grabfeld-Kreises und Vorstandsmitglied des Vereins Dachmarke Rhön e.V., Thomas Habermann, der in Vertretung seiner Landratskollegen aus den Kreisen Bad Kissingen, Fulda, Schmalkalden-Meiningen und Wartburgkreis zur Präsentation gekommen war. Die neue naturtrübe Apfelschorle von RhönSprudel schmecke nach Heimat und tanze daher bewusst und gewollt aus der Reihe der immer mehr zunehmenden „Einheitsgeschmäcker“.

**Weitere Informationen zur neuen naturtrüben Apfelschorle gibt es auch unter [www.rhoensprudel.de](http://www.rhoensprudel.de).**

## Rege Nachfrage im Erdbeer- und Geflügelhof der Familie Hoch – Direktvermarkter mit Qualitätssiegel Rhön

**EUSSENHAUSEN. Immer mehr Verbraucher legen Wert auf Lebensmittel, die ökologisch sinnvoll und ohne gesundheitsgefährdende Zusätze produziert werden. Auch in der Rhön erfreuen sich deshalb Direktvermarkter wie Christians Erdbeer- und Geflügelhof reger Nachfrage. Das große Interesse zeigte das Hoffest der Familie Hoch in Eußenhausen bei Mellrichstadt.**

Christian und Daniela Hoch führen den Hof in zweiter Generation. In Scharen strömten Einheimische und viele Gäste aus dem ganzen Dreiländereck zu Fuß, per Rad und Auto zu dem Aussiedlerhof vor den Toren Mellrichstadts. Begeistert nutzten die Gäste das abwechslungsreiche Unterhaltungs-, Informations- und Verpflegungsangebot. Unter dem Motto „Huhn trifft Spargel“ gab es gleich zwei der Hauptprodukte aus der Hoch'schen Produktion zu probieren. Der frisch gestochene grüne Spargel mit knusprigem Geflügel und Kartoffeln aus eigenem Anbau bzw. Aufzucht fand reißenden Absatz. Dazu konnte man im komplett renovierten Hofladen vielerlei weitere regional erzeugte Waren erstehen von der Hausmacherwurst über Nudeln, Eier, Backwaren bis zu Daunens fürs Kopfkissen. Die Familie Hoch bietet hier ein sorgfältig zusammengestelltes Sortiment ihrer Direktvermarkterkollegen an, vieles davon trägt das Siegel der Dachmarke Rhön oder gehört der neuen Marke „Rhönwiese“ an.

Vielerlei Informationen und Produkte boten auch die Aussteller bei Christians Hoffest an. Der Bogen spannte sich von der Kräuterfrau über Schafmilchprodukte bis zum Rhönkaffee, Kosmetik und Kunsthandwerk. Hauptattraktion für die Kinder war eine riesige Strohballenhüpfburg, ein Maisbad und eine Handwerkererecke. Dazu ein Streichelzoo mit Esel, Gänsen, Schafen und Schweinchen.

### Spezialisierung begann mit Erdbeeren

Das große Interesse beim jährlichen Hoffest von Christians Erdbeer- und Geflügelhof zeigt, dass die Spezialisierung des landwirtschaftlichen Betriebs Früchte trägt. Bereits in den Sechziger Jahren war die Familie im Rahmen der damals üblichen Aussiedlerprojekte von Mellrichstadt nach Eußenhausen gezogen. Bis Ende der Achtziger Jahre betrieb



man dort eine ganz normale Landwirtschaft. Erst ein Bruder, Herbert Hoch, brachte aus Österreich die Idee der Erdbeerbelder mit. Ein Angebot, das rasch auch in der Rhön auf Begeisterung stieß.

Seit 1989 bieten die Hochs seither Erdbeeren zum Selberpflücken an, inzwischen nicht nur in Eußenhausen sondern auch in Rohr, Schleusingen / Ratscher, Witzelroda, Eischleben, Teutleben und Bad Blankenburg. Neben den roten Früchten gibt es seit einigen Jahren auch Heidelbeeren. Als weiteres Standbein entwickelte sich aus dem üblichen Hühner- und Gänsebestand des damaligen Bauernhofs eine artgerechte Geflügelzucht, die neben Gänsen und Flugenten für die Festtage rund ums Jahr Babyputen, Perlhühner und Hähnchen für ernährungsbewusste Verbraucher liefert. Weithin bekannt sind die Hochs auch für ihren Grünspargel, sowie dem Violetta als kleinen Bruder. Seit kurzem ergänzen Würzgemüse wie Meerrettich, Knoblauch und Gewürzkümmel die Produktpalette.

### Ausgewählte Märkten und Hofladen

Die Produkte von Christians Erdbeer- und Geflügelhof sind bei regionalen Märkten der REWE-, EDEKA- und tegu-Gruppe erhältlich, ebenso bei Fachgeschäften wie Metzgern und Obst- und Gemüseläden in der Region. Einkaufsmöglichkeiten bietet auch der Hofladen auf dem Anwesen in Eußenhausen selbst. Dieser ist Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen, u.a. zum Warenversand, auch im Internet unter [www.christians-erdbeerhof.de](http://www.christians-erdbeerhof.de) und Tel. 09776 13 06.

## Biosphärenreservat Rhön

### Festveranstaltung: „Vielfalt schmeckt – Genuss aus Thüringer UNESCO-Stätten“

**ZELLA.** Unter dem Motto „Vielfalt schmeckt – Genuss aus Thüringer UNESCO-Stätten“ wird am Sonntag, 13. Juli, ab 11 Uhr, das UNESCO-Jahr der Thüringer Welterbestätten im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön, in Zella, feierlich begangen.

Gemeinsam mit der Thüringer Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht, dem Thüringer Minister für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz, Jürgen Reinholz und weiteren Gästen aus Politik und Wirtschaft werden kulinarische Besonderheiten aus den drei UNESCO-Stätten Thüringens den beiden

Thüringer Biosphärenreservaten (Rhön und Vessertal-Thüringer Wald) und dem Nationalpark Hainich als Weltnaturerbestätte, präsentiert. Die fünf Naturparke als weitere Nationale Naturlandschaften sind ebenfalls präsent. Besucher sind herzlich eingeladen u. a. verschiedene regionale kulinarische Angebote wie Apfelbratwurst, Wildbraten im Heumantel, Bärwurzknödel oder traditioneller Rhön-Lamnbraten am Spieß zu probieren. Das sind Gaumenfreuden, die dem Fleiß der Menschen und der biologischen Vielfalt in den Nationalen Naturlandschaften Thüringens zu ver-

danken sind. Begleitet wird das Grillfest von einem Beiprogramm:

So erfolgt um 9.15 Uhr die Eröffnung des Fledermausinformationspfades in Neidhartshausen mit Wanderung nach Zella. Am Nachmittag gibt es weitere geführte Wanderungen.

Der Streuobstgarten, der Klostersgarten und natürlich das Infozentrum in der Propstei laden zur Besichtigung ein. Im Rahmen des Jubiläums des Zellaer Musikhauses Martin Kram gibt es am Nachmittag Kaffee und Kuchen.

**Aktuelle Informationen: siehe Tagespresse und Internet [www.brrhoen.de](http://www.brrhoen.de)**

## Wildkatzennachweis per Fotofalle

**RHÖN.** Erstmals gelang den Rangern des Biosphärenreservates im Bereich der Kuppenrhön der Nachweis einer Wildkatze per Fotofalle.

Seit 2008 wird in der Rhön das Vorkommen der Wildkatzen erforscht. Dazu werden von Januar bis Mai sogenannte Lockstöcke, angeraute Dachlatten, welche mit Baldrian präpariert sind, in Waldgebieten ausgebracht. Länderübergreifend wurden so seit 2008 in den verschiedensten Waldgebieten 700 Lockstöcke platziert. Die Erfolge sind beachtlich. Bis 2013 konnten im Natur

raum Rhön 114 Wildkatzen nachgewiesen werden, davon 57 in der Kulisse des Biosphärenreservates Rhön.

Um sicher zu gehen, dass es sich tatsächlich um Wildkatzen handelt, werden die Haarproben, welche die Katzen beim Reiben an den Lockstöcken hinterlassen, vom Institut Senckenberg genetisch untersucht, so dass eine einwandfreie Zuordnung möglich ist.

In den vergangenen Jahren wurde das wissenschaftliche Verfahren immer weiter verfeinert. Für die diesjährige Ranzzeit wurde in der hessischen Rhön ein

Untersuchungsschwerpunkt in den Bereich Hünfeld - Rasdorf gelegt. Dort betreuen die Ranger des Biosphärenreservates in enger Abstimmung mit dem Forstamt Burghaun 40 Lockstöcke. So gelang auch der Fotofallennachweis in einem Waldstück zwischen Rasdorf und Hünfeld. Joachim Walter, Ranger beim Biosphärenreservat, der die Fotofalle und die Lockstöcke betreut, freut sich über die gelungene Aufnahme, welche auch auf der Homepage des Biosphärenreservates unter [www.brrhoen.de](http://www.brrhoen.de) angeschaut werden kann.

## Tourismus

### Freizeitbusse wieder unterwegs: Entdeckungsreisen durch die Region

**BAD NEUSTADT / BAD KISSINGEN.** Pünktlich zur Sommersaison starteten in den Landkreisen Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld wieder die Freizeitbusse. Sechs Linien verbinden bis 31. Oktober viele Attraktionen der Bayerischen Rhön miteinander. Ab sofort sind die Fahrpläne mit vielen Tipps für die Freizeitgestaltung erhältlich.

Bäderlandbus, Hochrhönbus, Sinntalbus, Streutalbus und Saaletalbus laden Einheimische, Kurgäste und Urlauber zu bequemen, sicheren und umweltfreundlichen Entdeckungsreisen durch die Region ein. Erneut wurde zusätzlich zu den auch weiterhin an Wochenenden und Feiertagen verkehrenden Bussen das an Werktagen (Montag bis Freitag) bestehende Verkehrsangebot in den anliegenden Fahrplan aufgenommen. Dazu zählt auch der Kreuzbergbus, der nun bereits seit drei Jahren den Kreuzberg auch an Werktagen erreichbar macht und ganzjährig angeboten wird. „Es gibt wohl nur wenige Regionen in Deutschland, die ein solch umfassendes Freizeitliniennetz bieten“, unterstrich Thomas Bold, Landrat Bad Kissingen.

Für Übersicht im umfangreichen Mobilitätsangebot sorgt ein Farbleitsystem. So leuchtet der Bäderlandbus in wasserblau, der Sinntalbus in sonnengelb, der Saaletalbus in weintrauben-violett, der Hochrhönbus in frischem Grün, der Streutalbus mohnblumenrot und der Kreuzbergbus in tannengrün (siehe auch Imagebroschüre. Diese ist gratis in den

Bussen, Verkehrsunternehmen, Kurverwaltungen sowie Landratsämtern und in den an den Fahrtstrecken anliegenden Gemeinden erhältlich.

#### Ganze Vielfalt der Region vernetzt

„Die Freizeitbusse unserer Landkreise bringen Bürger und Gäste zu vielen Attraktionen“, betont Landrat Thomas Bold. Die Reise beginnt im Westen mit Bad Brückenau (Sinntalbus) und endet im Osten in Bad Königshofen (Bäderlandbus). Im Süden fährt der Saaletalbus durch die Weinberge bis nach Hammelburg. Im Norden führt der Hochrhönbus ins Land der offenen Fernen ins Schwarze Moor und bis ins hessische Gersfeld. Der Kreuzbergbus fährt seit zwei Jahren von Montag bis Freitag auf den Heiligen Berg der Franken und ergänzt so das Fahrtenangebot des Hochrhönbusses, der nach Anmeldung auch werktags fährt. Der Streutalbus führt durch charmante fränkische Städtchen bis in die nördlichste Stadt Bayerns, Fladungen. Entlang der Strecken warten viele Sehenswürdigkeiten: Die Kurorte im Bäderland Bayerische Rhön locken mit Gesundheits-, Wellness- und Kulturangeboten, die Weinorte im Saaletal laden zu gemütlichen Höflestern, auf trutzige Burgen und zum Bootswandern ein. Der Naturpark und das Biosphärenreservat Rhön ist ein Paradies für Wanderer und Radfahrer und die romantischen Flusstäler von Streu und Sinn laden ebenfalls

zu Erkundungen per Pedes oder Pedalen ein.

Bei allen Bussen gilt der Wabentarif Bad Kissingen/Rhön-Grabfeld. Dessen Fahrkarten gelten im gesamten Netz, so dass ein Umstieg zwischen Bäderlandbus, Hochrhönbus, Sinntalbus, Streutalbus, Saaletalbus und Kreuzbergbus möglich ist. Des Weiteren wurden Anschlüsse zu regionalen Schienenstrecken hergestellt. Kurgäste, die sich durch eine gültige Kurkarte von Bad Brückenau, Bad Bocklet, Bad Kissingen, Bad Königshofen oder Bad Neustadt ausweisen können, werden mit Bäderlandbus, Sinntalbus bzw. Saaletalbus an Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen kostenfrei befördert. Auch ohne Kurkarte ist die Fahrt mit den Bussen preiswert. Besonders attraktiv sind die Tageskarte Solo für beliebig viele Fahrten innerhalb der gelösten Verbindung am Lösungstag für 1 Person.

Bei der Tageskarte Plus können bis zu sechs Personen mitfahren, davon höchstens zwei Erwachsene ab 18 Jahre.

**Weitere Informationen erteilt die OVF Omnibusverkehr Franken GmbH, Verkaufsbüro Bad Neustadt.**

**Tel. 09771/62 62 0**

[www.baederlandbus.de](http://www.baederlandbus.de),

[www.hochrhoenbus.de](http://www.hochrhoenbus.de),

[www.sinntalbus.de](http://www.sinntalbus.de), [www.streutalbus.de](http://www.streutalbus.de),

[www.saaletalbus.de](http://www.saaletalbus.de)

[www.kreuzbergbus.de](http://www.kreuzbergbus.de).

## Rhön-Touristiker erkundeten das Hessische Kegelspiel

Hünfeld. 24 Mitarbeiter von Touristinformationen und Verkehrsamtsleitern aus der gesamten Hessischen, Bayerischen und Thüringer Rhön waren einen Tag im Hessischen Kegelspiel zu Gast. In der Touristinformation im Kegelspielhaus wurden sie durch den Vorsitzenden der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Bürgermeister Alexander Hohmann (Burghaun), und die Geschäftsführerin der TAG, Sandra Herz, willkommen geheißen.

Dieser Austausch des Arbeitskreises Touristinformation der Rhön findet regelmäßig statt und soll dazu dienen, dass Mitarbeiter der Touristinformationen, die Gäste in der Rhön beraten, Tipps und Informationen für Tagesausflüge geben können. Dazu lernen sie vor Ort die Angebote in den unterschiedlichen touristischen Regionen der Rhön kennen. Hohmann informierte die Touristiker über die Arbeitsgemeinschaft, der neben der Stadt Hünfeld und der Stadt Geisa die Marktgemeinden Burghaun, Haunetal und Eiterfeld sowie die Gemeinden Rasdorf und Nüsttal an-



gehören, über die Arbeitsgemeinschaft, die in der heutigen Form ihren Betrieb im Herbst 2011 aufgenommen hat. Die steigenden Gästezahlen bestätigten, dass die sieben Kommunen damit auf dem richtigen Weg seien. Gemeinsam unternahmen die Touristiker dann eine Panoramafahrt durch das Hessische Kegelspiel, bei der sie vom Gästeführer Mario Fladung über Besonderheiten der Kultur, der Landschaft und der Geschichte der Region informiert wurden. Unter anderem ging es vorbei an der

Rasdorfer Stiftskirche und Point Alpha bis zur Stadt Geisa. Nachmittags stand eine Stadtführung und eine Besichtigung der Stiftsgewölbe in Hünfeld auf dem Programm, bevor sich die Tourismusfachleute dann im Konrad-Zuse-Museum mit Stadt- und Kreisgeschichte trafen, wo ihnen Museumsführer Klaus Ströber die Zuse-Präsentation und die anderen Abteilungen des Museums vorstellte. Besonders beeindruckt zeigten sich die Touristiker von der Größe und dem Umfang des Hünfelder Museums.

## Flyer für die Extratour „Der Mottener“ erschienen

**RHÖN** 2013 war die erste Saison der neuen Extratour „Der Mottener“ – jetzt gibt es auch einen Flyer zum Verlauf. „Dieser neue Premiumweg war bereits in den ersten Monaten bei Wanderern sehr beliebt. Das deutet darauf hin, dass im westlichen Teil der Rhön eine Extratour gefehlt hat, die das Land der offenen Fernen von einer neuen, ganz anderen Seite zeigt“, berichtet Geerd Müller von der Tourismus GmbH Bayerische Rhön. Die 16 Kilometer lange Wanderstrecke führt über 548 Höhenmeter

über den Gipfel der Mottener Haube. Er besticht durch eine abwechslungsreiche Landschaft und fantastische Ausblicke auf das Land der offenen Fernen. Die Extratour entstand auf Initiative der Rhöner Gemeinde Motten. „Sie ist die erste Extratour, die unabhängig vom EU-Förderprogramm LEADER ins Leben gerufen wurde“, so Müller.

Ein neuer Flyer informiert nun Wanderer auf einen Blick. Eine Karte zeigt den Verlauf der Extratour, ein Höhenprofil die Steigungen und eine Tabelle fasst

die Route in Zahlen zusammen. Der Flyer macht außerdem Lust auf die Highlights der Extratour, den Aussichtsturm Mottener Haube und das Geotop Pils-terfelsen. Zu guter Letzt führt er Gaststätten am Weg auf. Erhältlich ist der Flyer in den Touristinformationen der Rhön und des UNESCO Biosphärenreservats.

**Kontakt: Tourismus GmbH Bayerische Rhön, Rhönstr. 97, 97772 Oberbach  
Tel.: 09749-91220, E-Mail: infozentrum@rhoen.de**

## Vielfalt der Rhön mit E-Bike erradeln

**RHÖN.** Radfahren ist ein stetig wachsendes Segment im Tourismus. Mittlerweile erfreuen sich „E-Bikes“ oder „Akkuräder“ großer Beliebtheit und eröffnen den Radfahrern, besonders in der hügeligen Rhön, völlig neue Streckenabschnitte. Das Erradeln der vielfältigen Attraktionen und Sehenswürdigkeiten im Umfeld oder die Kombination mehrerer Radwege ist somit zukünftig auch eine Frage der Akkuleistung neben der

körperlichen Leistungsfähigkeit. Die Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) „Die Rhöner“, bestehend aus den sechs Städten und Gemeinden Ehrenberg, Gersfeld, Hilders, Hofbieber, Poppenhausen und Tann, hat das Potential dieser Technologie erkannt und entwickelt Maßnahmen, um diese Zielgruppe tatkräftig zu unterstützen und ihr den Aufenthalt in der Region so angenehm wie möglich zu gestalten. Passend zum

Thema präsentiert sie ab dieser Saison einen neuen Flyer: „Die Rhöner E-Bike-Welt“. Entlang der Radwege findet man zahlreiche gastronomische Partnerbetriebe, bei denen man einkehren und sein Akkurad kostenlos aufladen kann. Während das Rad auftankt, gönnt man sich eine Verschnaufpause und genießt in gemütlicher Runde die Spezialitäten und Vorzüge der hervorragenden Rhöner Gastronomie.

## 1. Innovations- und Gründertag – Aktuelle Förderpolitik und Praxisbeispiele

**DERMBACH.** Innovationspolitik des Bundes als auch des Freistaates Thüringen waren Themen des 1. Innovations- und Gründertages im Technologie- und Gründer-Förderzentrum (TGF) kürzlich in Dermbach. Zwei Verbund-Projekte aus der Region und neue Erfindungen zeigten den praktischen Ansatz und Ergebnisse der bisherigen Förderpolitik. Schon in ihrer Begrüßung machte die TGF-Geschäftsführerin Roswitha Lincke deutlich, dass auch künftig ländliche Wirtschaftsräume bei der Förderpolitik nicht vernachlässigt werden dürfen. Auch nutzten noch viel zu wenige Unternehmen aus der Region die Möglichkeiten der Innovationsförderung und Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

Landrat Peter Heimrich (Schmalkalden-Meiningen) informierte u. a. über die aktuelle Existenzgründerförderung im Landkreis Schmalkalden-Meiningen.

Schirmherrin der Veranstaltung und Referentin zum Thema Innovationspolitik und Unterstützung des Mittelstandes war die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer und Beauftragte der Bundesregierung für Mittelstand und Tourismus, Iris Gleicke (MdB). In ihrem Referat zeigte sie u. a. die bisherigen Erfolge der Innovationsförderung auf, z.B. durch das „Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand“ (ZIM). Über Thüringens künftige Förderpolitik für Unternehmen informierte Frau Dr. Sabine Awe, Abteilungsleiterin für Wirtschaftsförderung im Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie.

Anschaulich wurde es dann bei der praktischen Vorstellung von ZIM-Projekten. Dr.-Ing. Matthias Liensdorf von der LieDesign GbR Suhl stellte das Verbundprojekt „Funktionsschichten in Lagenholz“ vor. Bei diesem Innovationsprojekt ist u. a. das Frankenheimer Unternehmen "Schüler Holztechnik GmbH" beteiligt.

Alle Partner sind Teil des Netzwerkes „FiVe-Net“. Hier haben sich Unterneh-



Als Erinnerung an die Rhön und das TGF wurden Iris Gleicke eine von Angelina Jackstädt kreierte Torte mit TGF-Logo, das Thüringer Rhönkochbuch und ein gemeinsames Positionspapier von Rhönforum e. V. und TGF GmbH zur „Entwicklung des ländlichen Wirtschaftsraumes Rhön“ überreicht. Dr. Sabine Awe erhielt als Dankeschön einen kleinen Präsentkorb mit Rhöner Produkten vom Rhönlandhof Dermbach sowie einen Rhöner Genussführer. Ebenfalls übergab Rosel Neuhäuser an beide Referentinnen im Auftrag von Landrat Reinhard Krebs ein Buch des Wartburgkreises.

Foto (v. l. n. r.) Anja Schuchert (Geschäftsführerin Rhönforum e. V.), Iris Gleicke (Ostbeauftragte des Bundes), Roswitha Lincke (Geschäftsführerin TGF GmbH), Angelina Jackstädt (ITJ360), Fotoautor: Jens Dahlems

men, Hochschulen, Universitäten und Institute zusammengeschlossen, um neue Verbundwerkstoffe mit Funktionsintegration zu entwickeln. Die Projektentwicklung und Begleitung erfolgte durch das TGF.

### Referenten aus der Praxis

Ein weiterer Referent aus der Praxis war Klaus Peter Abel aus Geisa, (Metallwaren Abel e.K. Geisa). Gemeinsam mit der IFBT GmbH Leipzig und der TU Ilmenau, FB Maschinenbau, entwickelte er ein neues Bauelement zur Fassadenbefestigung für Anbauten an isolierten Gebäuden. Unterstützt wurde diese Innovation durch „go-Inno“ (BMW-Innovationsgutscheine) und durch das Projektmanagement des TGF sowie Fördermittel vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Jens Dahlems berichtete über die

Erfindermesse in Genf. Hier war Thüringen vielfach vertreten und konnte verschiedene Auszeichnungen erringen. Einige Beispiele wurden dann noch praktisch vorgestellt.

Im Anschluss konnten sich die 78 Veranstaltungsteilnehmer in Themenbüros über die vorgestellten Projekte und Möglichkeiten für Produktentwicklung und Unternehmenszusammenarbeit informieren.

Das Gemeinschaftsprojekt des Rhönforum e. V. und der Unternehmerarbeitsgemeinschaft im TGF – StartRhön (regionales Wirtschaftsportal mit aktuellem Berufsprojekt [www.start-rhoen.de](http://www.start-rhoen.de)) wurde ebenfalls vorgestellt.

### Info:

**TGF Dermbach, Untere Röde 13, 36466 Dermbach, Telefon: 0 3683 / 798 103, E-Mail: [gramann@tgf-schmalkalden.de](mailto:gramann@tgf-schmalkalden.de), [www.tgf-schmalkalden.de](http://www.tgf-schmalkalden.de)**

## Soziale Netzwerke und Gefahren der Wirtschaftsspionage

**HAMMELBURG / BAD KISSINGEN.** Soziale Netzwerke sind zum alltäglichen Kommunikationsmedium geworden. Viele haben sich daran gewöhnt, über Facebook und Co. Verbindungen zu knüpfen, mitzuteilen was sie gerade machen und was uns bewegt. Immer mehr Unternehmen nutzen dieses Medium ebenfalls, um mit Kunden zu kommunizieren. Die Möglichkeiten sind vielfältig und reichen von der Schaltung einfacher Werbeanzeigen bis hin zur Verbreitung mehr oder minder versteckter Botschaften. Insbesondere Facebook bietet - nicht zuletzt aufgrund des sehr umfangreichen Bestands an User-Daten - zahlreiche Möglichkeiten zur zielgruppengenaue Werbung. Doch gerade die zahlreichen Meldungen über Missbrauch von Daten der letzten Zeit machen auch die Kehrseite der Verwen-

dung dieses neuen Mediums deutlich. Für Unternehmer ergeben sich damit zahlreiche Fragen. Welche Möglichkeiten bieten soziale Netzwerke dem Unternehmen und wie können diese in der täglichen Arbeit effektiv einsetzen? Was macht die erfolgreiche Kommunikation in sozialen Netzwerken aus und wo liegen die Grenzen der Nutzung? Zu diesen Fragestellungen erhalten Interessierte Unternehmen **am Freitag 27. Juni, 19.30 Uhr, Von-Hess-Str. 10 (Pfarrsaal), 97762 Hammelburg** praxisnahe Informationen.

Anschließend besteht die Möglichkeit, mit dem Referenten, **Prof. Dr. Wolf Knüpffer**, zu diskutieren. Prof. Dr. Wolf Knüpffer lehrt seit 2004 Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Ansbach und ist insbesondere für das Lehrgebiet eBusiness verantwortlich.

Die Teilnahme ist kostenlos.

**Eine Anmeldung ist erforderlich: [schriftfuehrer@vws-hammelburg.de](mailto:schriftfuehrer@vws-hammelburg.de).**

### Gefahren der Wirtschaftsspionage

Eine Veranstaltung zum Thema „**Gefahren der Wirtschaftsspionage findet am, Mittwoch, 02. Juli 2014, 15 - 17 Uhr**, im Landratsamt Bad Kissingen, großer Sitzungssaal, statt. Martin Kreuzer vom Bayerischen Landesamt für Verfassungsschutz wird über dieses Thema informieren.

**Eine Anmeldung ist jedoch beim Landratsamt Bad Kissingen, Fachbereich Wirtschaftsförderung, unter Telefon: 0971 / 801-5150 oder per E-Mail: [wifoe@kg.de](mailto:wifoe@kg.de) erforderlich.**

## Einladung zum Meditationsseminar der Wirtschaftsjunioren

**BAD KISSINGEN.** „Wir alle haben eine Sehnsucht nach Stille und Ruhe. Doch der bewegte Geist trägt uns immer wieder in die Vergangenheit oder Zukunft. Oft befinden wir uns auf der Überholspur und wissen gar nicht mehr, wie wir uns selbst und anderen Menschen wirklich begegnen können. Es gibt Begriffe wie Stress, Ruhelosigkeit, Sorgen und Ängste, depressives Erleben und Burn-out. Gehen wir schlafen, wird diese Sehnsucht nach Ruhe von unserem Körper eingefordert. Auch der Geist möchte sich entspannen und ausruhen. Oft finden wir nicht die richtigen Mittel dazu und wissen nicht wie das geht. Achten

wir nicht darauf den Geist auszuruhen, bleiben wir auf der Überholspur und entfernen uns immer weiter von uns selbst, entfernen uns vom Leben. Das hat Auswirkungen auf meine Gesundheit, meine Beziehungen, meine Arbeit und Leistungsfähigkeit, auf die Qualität meines Lebens. Wie ist es möglich wieder an den Punkt zu kommen, den wir den jetzigen Moment nennen?“ Dies möchten Ihnen die Wirtschaftsjunioren **Bad Kissingen am 12.06.14, 19.00 Uhr, im Pavillon der Sparkasse Bad Kissingen** zusammen mit Referent Matthias Dhammavaro Jordan aufzeigen und mit Ihnen gemeinsam erkunden.

Referent Matthias Dhammavaro Jordan lebte 12 Jahre als Mönch des Theravada Buddhismus in Thailand, Sri Lanka und Europa. In dieser Zeit studierte und praktizierte er unter verschiedenen Meditationslehrern der Thailändischen Waldtradition. 2001 entschloss er sich, wieder in das „weltliche Leben“ zurückzukehren und erweiterte seine Ausbildung zum Heilpraktiker für Psychotherapie, Focusingbegleiter, Hospizhelfer – und wurde Vater. Seit 1995 leitet er Meditationsseminare in Thailand, Kanada, Europa und ab 2001 vorwiegend in Deutschland. **Anmeldung: Tel.: 0971 / 801-5150, E-Mail: [wifoe@kg.de](mailto:wifoe@kg.de).**

## Handwerkersommer mit Schnupperpraktika

**RHÖN.** Der Verein Natur und Lebensraum Rhön e. V., das Regionalforum Fulda-Südwest und die Kreishandwerkerschaft Fulda veranstalten gemeinsam auch in diesem Jahr wieder einen sogenannten „Handwerkersommer 2014“. Zahlreiche Schnupper-Praktika werden in den Sommerferien in unterschiedlichsten Handwerksbetrieben im Landkreis Fulda angeboten. Alleine in der Rhön beteiligen sich 44 Betriebe. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die das 14. Lebensjahr

vollendet haben. Es bietet die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis in den Sommerferien ein- oder auch mehrwöchige Praktika zu absolvieren, um in den Arbeitsalltag von Handwerksberufen hinein zu schnuppern. Im Vordergrund des Angebotes steht das Kennenlernen der Berufs- und Arbeitswelt regionaler Handwerksbetriebe. Ziel des Projektes ist es, Schülerinnen und Schüler für die vor Ort vorhandenen Ausbildungsbetriebe zu sensibilisieren und potentielle Auszubildende mit Ausbildern zusam-

menzubringen. Das Angebot ergänzt die schulischen Pflichtpraktika und eröffnet so jungen Menschen die Chance, weitere für sie interessante Berufe kennenzulernen. Unter [www.brrhoen.de](http://www.brrhoen.de) kann die Liste der teilnehmenden Handwerksbetriebe eingesehen werden. Auch steht ein Merkblatt als Download zur Verfügung.

**Weitere Auskünfte erteilt der Verein Natur- und Lebensraum Rhön auf der Wasserkuppe unter Telefon 06654 / 9612**



## Projekte ausgewählt: Von Rad- + Fußgängerbrücke bis "Fröbel in Bad Liebenstein"

**GUMPELSTADT.** Die RAG LEADER Wartburgregion e.V. hat auf ihrer letzten Beratung weitere Projekte für die diesjährige Förderung ausgewählt.

Zu den ausgewählten Projekten im Bereich Dorferneuerung gehören der Abbruch der alten Fußgängerbrücke und Neubau einer barrierefreien Rad- und Fußgängerbrücke in der Kurstadt Stadtlenzfeld, der Umbau und Umnutzung der ehemaligen Handelseinrichtung zum Gemeindezentrum in Krauthausen, der Ausbau des „Gänserasenweges“ zur Umgehung der B 62 für die Anlieger in Kaiseroda (Leimbach), die Umnutzung eines Trafohäuschens zu einer dringend benötigten öffentlichen Toilette auf dem Marktplatz in Vacha sowie die Neugestaltung von Platz und Verbindungswegen zwischen Sportplatz und –halle in Dankmarshausen.

Als innovative Maßnahmen können die Projekte „Fröbel in Bad Liebenstein / Thüringen“ der Stadt Bad Liebenstein und Umbau des ehemaligen Futterbo-

dens zu Ausstellungsräumen innerhalb des beispielhaften Projektes „Aufbaus eines Dorf- und Gemeindezentrums in Göringen“ durch den Verein Landleben Göringen-Wartha e.V. auf Fördermittel hoffen. Der kleine aber interessante Projektantrag „Mobiles Berka/W.: Car-Sharing im ländlichen Raum – auch eine Perspektive für uns?“ wurde mit Verweis auf das vom Landkreis in Auftrag gegebene ÖPNV- bzw. Mobilitätskonzept, das auch die Prüfung verschiedener alternativer Mobilitätsangebote einschließt, vorerst nicht ausgewählt. In den nächsten Wochen entscheidet sich die Höhe des in diesem Jahr zur Verfügung stehenden Finanzbudgets und damit auch, welche Projekte letztlich gefördert werden. Diese unklare Situation über die diesjährigen Fördermittel hat mit dem Übergang zwischen den EU-Förderperioden 2007-2013 und 2014-2020 zu tun, der sich auf Grund langwieriger politischer Diskussionen über die zukünftige Ausrichtung der Agrarförde-

rung und Förderung des ländlichen Raumes auf EU-, Bundes- und Landesebene schwierig gestaltet.

Schon im März hatte die RAG Wartburgregion 7 Projekte des „Ländlichen Wegebbaus“ für die Förderung ausgewählt und über die Reihenfolge der Förderung von Maßnahmen der „Brachflächenrevitalisierung“ entschieden. Während es im Bereich des Ländlichen Wegebbaus in diesem Jahr auf jeden Fall Fördermittel geben wird, ist die Situation bei der Brachflächenrevitalisierung vollkommen unklar.

Übersichten und Präsentationen der Projektanträge sowie die entsprechenden Protokolle finden Sie auf der Internetseite [www.rag-wartburgregion.de](http://www.rag-wartburgregion.de) unter Termine und Aktuelle Meldungen.

### Kontakt

**RAG LEADER Wartburgregion e.V.**  
**Mirko Klich, Tel.: 0361/600 200 32; E-Mail: [klich@rag-wartburgregion.de](mailto:klich@rag-wartburgregion.de)**  
**[www.rag-wartburgregion.de](http://www.rag-wartburgregion.de)**

## Die Deutsche Wanderjugend (DWJ) zeichnete die „Wanderratten“ aus der Rhön

**REGION.** Die Deutsche Wanderjugend (DWJ) zeichnete kürzlich die Preisträger des Bundeswettbewerbs „Jugend wandert“ aus. Den zweiten Platz in der Kategorie „Jugendgruppen“ gewann die Jugendgruppe des Biosphärenreservates bayerische Rhön, die Wanderratten. Der Preis ist mit 500 Euro dotiert und beinhaltet zusätzlich die Teilnahme am Abschlusswochenende des Bundeswettbewerbes sowie Sachpreise für alle Gruppenmitglieder.

„Die Wanderratten überzeugen die Jury vor allem durch die Originalität ihrer Idee und sie bekamen auch die höchste Punktzahl aller Wettbewerbsteilnehmenden im Bereich Umweltbildung. Sie sind schon seit einigen Jahren darum bemüht sich aktiv für die Wiederansiedlung der Wildkatze in der Rhön einzusetzen. Um sich noch vertrauter mit ihrem Naturschutz- und Beobachtungsobjekten auseinandersetzen zu können, folgten sie bei ihrer Wanderung den Wegen der Wildkatze. Dabei blieben sie äußerst authentisch, indem sie versuch-

ten, von Menschen unentdeckt zu bleiben und auch offene Flächen zu meiden. So führte ihr Weg oft auf großen Umwegen um Dörfer herum und auch natürliche Hindernisse wie Straßen und Bäche nahmen sie viel bewusster wahr. „Diese Tour ist ein perfektes Beispiel für die Verbindung von Umweltschutz und Wanderung.“, so die Begründung von Dr. Alexander Bittner von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU).

Über 1.500 Kinder, Jugendliche und Gruppenleitungen haben sich mit 48 Aktivitäten am Bundeswettbewerb Jugend wandert 2013 beteiligt. Dies zeigt deutlich, wie ungewöhnlich, fantasievoll und herausfordernd Wandern sein kann. Durch diese Wanderprojekte haben Kinder und Jugendliche selbstbestimmt und aktiv gehandelt. Sie erleb-



ten Neues und konnten eigene Grenzen testen und erweitern. Verantwortung für sich selbst und für andere zu übernehmen war ebenso Bestandteil, wie Umwelt aktiv zu erleben und sich kritisch mit ihr auseinanderzusetzen. Bei allen Aktivitäten wurde deutlich, dass Wandern und Gemeinsam-unterwegssein Spaß macht und voller Erlebnisse steckt

**[www.jugend-wandert.de](http://www.jugend-wandert.de)**

## „Weideabtrieb Oberkatz“ wurde mit Titel "Regional mit Qualität" ausgezeichnet

**SONTHOFEN / OBERKATZ.** „Der Tag der Regionen“, als bundesweiter Aktionstag zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in den Regionen, erlebte im letzten Jahr seine 15. Auflage. Zum Jubiläum hatten die Veranstalter die Möglichkeit sich mit ihren Veranstaltungen beim Aktionsbündnis Tag der Regionen für eine Auszeichnung nach vorgegebenen Bewertungskriterien zu bewerben. 13 Veranstalter aus ganz Deutschland wurden jetzt mit dem Titel „Regional mit Qualität“ in Sonthofen im Allgäu ausgezeichnet. Es gab ein Preisgeld von je 300 Euro sowie eine Urkunde. Bewertet wurde das überwiegende Angebot regionaler Produkte im Versorgungsbereich, aber auch die Zusammenarbeit in einem Netzwerk sowie der Hinweis auf den Gesamtkontext und das Anliegen des Aktionstages.

Auch eine Rhöner Veranstaltung wurde in der Kategorie „Vielfalt von Akteuren, die partnerschaftlich zur Umsetzung des Tag der Regionen zusammenarbeiten“ ausgezeichnet:

### „Der Weideabtrieb in Oberkatz“.

Wenn am 3. Oktober die Kühe von der Hohen Lühr an den Dorfrand von Oberkatz getrieben werden, ist das stets Anlass für ein Fest. Viele Akteure des Ortes und darüber hinaus sind beteiligt.

„Initiatorin des Festes war vor 13 Jahren die damalige Oberkätzer Bürgermeisterin Ilse Reder. Sie organisierte diesen mit viel Engagement über alle Jahre mit“, sagt Frank Pichl, ebenfalls ein Aktiver des Weideabtriebes. Es sind die Kühe der Familie Reder, die immer am 3. Oktober ins Tal getrieben werden. Und es ist Ilse Reder mit zu verdanken, dass sich an dem weit über die Region hinaus beliebten Fest fast das ganze Dorf als Helfer beteiligt. Die jährlich zahlreichen Gäste aus nah und fern wissen das zu schätzen.

Mit in Sonthofen war Birgit Pich. Sie zählt zu den Küchenhelferinnen, ohne die es beim Weideabtrieb wohl kaum Kessel voller Thüringer Klöße geben würde. Weitere regionale Spezialitäten wie der Backhauskuchen haben ebenso ihre Fans. Bis hin zum Stroh für die Hüpfburg, das vom benachbarten Agrarbetrieb kommt, und zu den Getränken ist in Oberkatz alles "Made in Rhön".

Aus diesem Grund bekam die Veranstaltung den Titel "Regional mit Qualität" - für seine Regionalverbundenheit und für die Vielfalt der Akteure, die hier zusammenarbeiten. Die Vereine der Gemeinde Oberkatz haben alle von dem bundesweit agierenden Auszeichnungskomitee erarbeiteten Kriterien erfüllt.



Stefan Taxis (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft) überreichte die Auszeichnung an Ilse Reder (M.) und Birgit Pichl. Foto: Aktionsbündnis "Tag der Regionen"

### Tag der Regionen 2014

Der Tag der Regionen ist eine deutschlandweite Plattform, auf der seit 1999 jährlich die Stärken der jeweiligen Region in den Mittelpunkt gerückt werden. 2014 findet der Hauptveranstaltungstag am 5. Oktober unter dem Motto „aus Liebe zur Region- denken, handeln und genießen“ statt.

Passende Aktionen, die im Aktionszeitraum vom 26. September bis 12. Oktober liegen, können angemeldet werden.

[www.tag-der-regionen.de](http://www.tag-der-regionen.de)

Quellen: Aktionsbündnis "Tag der Regionen" [www.tag-der-regionen.de](http://www.tag-der-regionen.de) und *Meininger Tageblatt*

## REGIONALE ANGEBOTE UND VERANSTALTUNGEN

### 8. Fränkische Woche in Rhön-Grabfeld: vom 28. Juni bis 06. Juli 2014

**RHÖN-GRABFELD.** Ein abwechslungsreiches Programm bietet die 8. Fränkische Woche im Landkreis Rhön-Grabfeld. Diese findet bereits zum achten Mal unter Federführung der Kulturagentur Rhön-Grabfeld und unter der Schirmherrschaft von Landrat Thomas Habermann statt. Unterstützt wird die Veranstaltungsreihe auch in diesem Jahr vom Bezirk Unterfranken.

Trachtenkleidung wird auch in Unterfranken immer beliebter. Deshalb lautet das diesjährige Motto der Fränkischen Woche auch „Franken tanzt in Tracht“. Als besonderen Höhepunkt präsentiert der Bezirk Unterfranken zwei neue

Trachten, die eigens anlässlich der Fränkischen Woche entworfen werden. Gelegenheit, dem Motto gerecht zu werden, bieten viele Orte im Landkreis vom 28. Juni bis 06. Juli. Neben Trachtenausstellung, Vortrag und Exkursion stehen zahlreiche musikalische und tänzerische Darbietungen auf dem Programm.

Besucher sind herzlich zu zahlreichen Kulturevents in vielen Städten und Orten der Region eingeladen. Der Bogen spannt sich von einer Ausstellung über Vortrag und Exkursion bis hin zu einer Trachten-Modenschau und vielerlei musikalischen und tänzerische Darbietungen. Eröffnet wird die Fränkische

Woche 2014 am 28. Juni in Nordheim v. d. Rhön im Rahmen der 1225-Jahr-Feier der Gemeinde. Mit einer weiteren Trachten-Modenschau, Musik und Picknick endet die 8. Fränkische Woche am 6. Juli am Sulzfelder See.

**Das komplette Programm ist unter [www.fraenkischewoche.de](http://www.fraenkischewoche.de) zu finden. Ebenso sind Flyer in vielen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen der Region erhältlich.**

**Veranstalter:**

**Kulturagentur des Landkreises Rhön-Grabfeld, Spörleinstr. 11 - 97616 Bad Neustadt, Tel. 09771 94 674**

## Ausstellungen, Aktionen und Bildung

### Charakterpflanzen der Hochrhön

**WASSERKUPPE.** Der Fotograf Roland Szabo lädt zusammen mit der Hess. Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats Rhön zur Ausstellung „Charakterpflanzen der Rhöner Hochlagen“. Die Ausstellung zeigt auf großformatigen Fotos insgesamt 45 Pflanzen der Rhöner Hochlagen, die Sinnbild sind für die Urwüchsigkeit, die Schönheit und die gesunde, intakte Natur der Rhön. Die Ausstellung ist bis zum 26. Juni 2014 zu sehen. Öffnungszeiten des Groenhoff-



Hauses: Di-So 10-18 Uhr, Mo 10-16 Uhr. Als Herausgeber von Pflanzenbüchern über die Rhön befasst sich der Fotograf und Biologe Roland Szabo (Foto rechts) schon lange mit der Fotografie von Pflanzen. Sein letztes Buch "Rhöner Pflanzen beim Wandern erleben" zeigt auf Wandertouren über die Hochrhön die typischen Rhöner Pflanzen.

Mit seinen Ausstellungsbildern möchte er das Wesen der Rhöner Pflanzen erfassen. Hohe Detailschärfe und ein Hintergrund, der die Pflanzen auf ihre charakteristischen Formen und Farben reduziert, vermitteln dem Betrachter einen einzigartigen Eindruck der Pflanzenwelt im UNESCO Biosphärenreservat Rhön.

**Kontakt: Roland Szabo, Danziger Straße 20, 63128 Dietzenbach, Szabo Verlag für Wandern, Natur und Heilpflanzen [www.szabo-verlag.de](http://www.szabo-verlag.de) Telefon 0 60 74 / 30 12 92**

### Ausstellung der Rhöner Apfelinitiative

Die Rhöner Apfelinitiative zeigt eine Ausstellung welche die Bedeutung von Streuobstwiesen für die Natur- und Kul-

turlandschaft Rhön erläutert in der Umweltbildungsstätte Oberelsbach, Auweg 1, 97656 Oberelsbach. Die Ausstellung findet vom 06.05. – 26.06.2014 statt und ist kostenfrei.

### 20. Waldfest auf der „Hohen Asch“

**DIEDORF / NEIDHARTSHAUSEN.** Das 20. Waldfest findet Pfingstmontag, 9. Juni, von 10 – 17 Uhr wieder auf dem Berg/Waldgebiet „Hohe Asch“ zwischen Diedorf und Neidhartshausen statt. Das Forstamt Kaltennordheim lädt große und kleine Gäste wieder zu verschiedenen Aktionen, Angeboten und Kulinarisches. Die Aussteller- und Marktpalette reicht dabei von Bauernhofeis bis zu den Zapfenpflückern. Umfangreiche Informationen werden z. B. zur Energiegewinnung und Holzheizung, zu heimischen Tierarten (lebende Greifvögel gibt es auch zum Anfassen) oder Motorsägen geboten. Musikalisch sind z. B. die Jagdhornbläser „Buchonia“ zu erleben. Höhepunkt ist ein Eventschnitzen des Rhöner Holzbildhauervereins. Waldfestmäßig geht es auch beim Essen zu. Geplant ist ein Schaukochen mit Wild u. v. a. m. Eine Zufahrt ist über Diedorf möglich. Wandermäßig führt ein Rhönklubweg über die Hohe Asch. Verschiedene Ortsrundwanderwege binden dieses Ausflugsziel ebenfalls ein.

**Info: Forstamt Kaltennordheim, Tel. 036966/8360.**

### Tag der offenen Mühle

**POPPENHAUSEN.** Deutschlandweit gibt es Pfingstmontag den „Tag der offenen Mühle“, z. B. auch im Freilandmuseum Fladungen. In Poppenhausen kann man ebenfalls eine Mühle besichtigen. 400 Jahre gibt es bereits die Hohenstegsmühle. Zu einem Tag der offenen Mühle am 27. Juli, 11 – 16 Uhr mit Besichtigung bei laufendem Mühlenbetrieb lädt der Biohof Fam. Gensler, Hohensteg 3, Poppenhausen ein.

An diesem Tag sind Brotzeitscheune und der Bauernladen des Biohofes Gensler geöffnet.

**[www.bio-hof-gensler.de](http://www.bio-hof-gensler.de)**

### Vortrag „Neophyten Teil 2“

Das Biosphärenreservat Rhön lädt am Mittwoch, 04.06.2014 um 19:00 Uhr zu einem Vortrag über Lupine, Springkraut und Kanadische Goldrute. Referenten sind Janet Emig und Ranger Hubert Heiger.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Veranstaltungsort ist das Groenhoff-Haus, Wasserkuppe 8, 36129 Gersfeld.

### Kunststation Oepfershausen-Programm Juni 2014

#### Farbholzschnitt und Druck

Datum/ Zeit: Sa. 7. Juni, 9.00-16.00 Uhr (schnitzen), So. 8. Juni, 10.00- 13.00 Uhr (drucken)

Leitung: Jörg Wagner, Dipl. Designer  
Kursgebühr: 57,00 Euro zzgl. Materialkosten

Ab 14 Jahre (für Jugendliche und Erwachsene)

#### Fortbildungen für Lehrer, Erzieher und Interessierte: Fröbel II

Falten: RiesenFalten

Termin: Mi. 11. Juni, 9.00- 12.00 Uhr

Leitung: Bea Berthold, Grafikdesignerin, Fröbel-Mobil Schweina

Gebühr: Pro Veranstaltung 20,00 Euro zzgl. 2,- € Materialkosten

#### Kräuterwanderung mit Zubereitung

Datum/Zeit: Samstag, 21. Juni, 14.00-18.00 Uhr

Leitung: Birgit Ehrsam, Kräuterfrau  
Kursgebühr: 15,00 € , zzgl. Materialkosten

#### Kleibuchobjekte - Leporellos und co.

Datum/ Zeit: Fr. 27.Juni, 17.00-21.00 , Sa. 28.Juni, 10.00-17.00

Leitung: Cordula Hartung

Kursgebühr: 58,00 Euro, zzgl. Materialkosten

#### Info / Anmeldung:

**Kunststation Oepfershausen e.V., Blumenburg 132,**

**98634 Oepfershausen,**

**Tel.: 036940 / 50224, e-mail:**

**[info@kunststation-oepfershausen.de](mailto:info@kunststation-oepfershausen.de)**

**[www.kunststation-oepfershausen.de](http://www.kunststation-oepfershausen.de)**

## Veranstaltungs-Höhepunkte Juni / Juli 2014

### (Auszug aus dem Regionalportal Rhön)

06.06. bis 10.06.2014 - **452. Heiratsmarkt – Pfingst-Volksfest**

Innenstadt/Marktplatz/In der Aue 36452 Kaltennordheim

06.06. bis 08.06.2014 - **ADAC Sachs Franken Classic**

Innenstadt, Fußgängerzone, Spielbank 97688 Bad Kissingen

09.06.2014- - 11 Uhr - **Offizielle Eröffnung des 21. Dt. Mühlentags mit Mühlenfest**

Freilandmuseum Fladungen

13.06. bis 13.07.2014 - **Kissinger Sommer**

diverse Veranstaltungsstätten 97688 Bad Kissingen

14.06.2014 - 20:00 - **Senta Berger & die Lautten Compagney - "With Shakespeare in Love"**

Kursaalgebäude / Staatsbad Bad Brückenau

20.06.2014 - 18:00 bis 22:00 Uhr - **Moonlight-Shopping**

Einzelhandelsgeschäfte im Marktplatzbereich Gersfeld

21.06. bis 22.06.2014 - **Ostheimer Stadtfest**

Schlösschen und Innenstadt Ostheim vor der Rhön

27.06. bis 29.06.2014 - **9. Rhöner Open Air Country-Festival**

Stockbornranch 36457 Bernshausen

04.07. bis 06.07.2014 - **Reitturnier**

Reitanlage Ostheim vor der Rhön

12.07.2014 - 19:00 Uhr - **Sommernachtskonzert am Brendufer**

Dorfplatz 97653 Bischofsheim-Unterweißenbrunn

12.07. bis 13.07.2014 - 15:00 bis 21:00 Uhr - **Parkfest in historischem Ambiente**

Schlosspark / Staatsbad Bad Brückenau

19.07.2014 bis 20.07.2014 - **Keltenfest Lugnasad**

Keltendorf Sünna 36404 Sünna

19.07.2014 - 19:30 bis 21:30 Uhr - **á la carte - Wandelkonzerte des Bayerischen Kammerorchesters Bad Brückenau**

Schlosspark / Staatsbad Bad Brückenau

25.07. bis 27.07.2014 - **64. Rakoczy-Fest**

Innenstadt 97688 Bad Kissingen

26.07. bis 27.07.2014 - 16:00 Uhr - **Stadtfest Bischofsheim**

Marktplatz, Kirchplatz und Rentamt 97653 Bischofsheim an der Rhön

26.07. bis 27.07.2014 - **Großes Historienfest**

Ostheim vor der Rhön

**Weitere Veranstaltungen: Siehe aktuelle Ausgabe und Regionalportal Rhön [www.rhoen.info](http://www.rhoen.info) oder Internetseiten der Orte!**

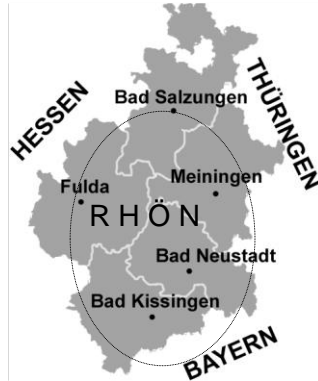
## Zukunfts-Ticker Rhön

Der Zukunfts-Ticker wurde für Sie entwickelt, um Ihre Arbeit und Ihr Engagement im Einsatz für unsere Region noch erfolgreicher zu machen. Der Zukunfts-Ticker erscheint mit 6 Ausgaben im Jahr.

Alle Akteure der Regionalentwicklung Rhön, Interessierte sowie Nutzer der Dachmarke Rhön erhalten auf Wunsch den Zukunfts-Ticker seit 01.01.2006 im kostenlosen Bezug - ausschließlich per Mail oder als Downloadfunktion im Internet.

Wir geben Ihnen zudem die Möglichkeit, maximal 3 x im Jahr eigene Informationen zu veröffentlichen. Ihre Mitteilungen müssen aber von länderübergreifender regionaler Bedeutung sein bzw. einer nachhaltigen Regionalentwicklung in der Rhön dienen. Wir verbreiten für Sie Themen aus Wirtschaft, zur Lokalen Agenda, Biosphärenreservat Rhön, Tourismus, Kultur sowie

- ◆ Veranstaltungshinweise,
- ◆ Kurzinformationen (Ideen, Projekte, Erfahrungen),
- ◆ Produktneuheiten,
- ◆ Kooperationswünsche.



Der Zukunfts-Ticker

im INTERNET:

Alle Ausgaben veröffentlichen wir über [www.rhoen.info](http://www.rhoen.info).

Hier können Sie alle Informationen über Themen von und für die Region Rhön zur Regionalentwicklung wieder finden.

### Redaktionsschluss für die

#### Ausgabe 89:

**21. Juli 2014.**

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am **31. Juli 2014** als Newsticker per Mailversand oder Download im Internetportal Rhön.

### Ihr Ansprechpartner:

Redaktion:

Regina Filler

Rhönforum e. V.:

Marktplatz 29

36419 Geisa

**Tel. 03 69 67 /5 90 58**

**e-mail: [filler@thueringerrhoen.de](mailto:filler@thueringerrhoen.de)**

### Impressum

#### Herausgeber:

Regionale Arbeitsgemeinschaft

Rhön

Landkreise: Wartburgkreis, Schmalkalden-Meiningen, Rhön-Grabfeld, Fulda, Bad Kissingen, Verein Naturpark und Biosphärenreservat Bayer. Rhön e.V. Oberelsbach, Verein Natur- und Lebensraum Rhön e. V. Gersfeld/Wasserkuppe, Rhönforum e. V., Geisa

-----

### Bestellung per Mail

**[filler@thueringerrhoen.de](mailto:filler@thueringerrhoen.de)**